

Februar-Juli

Gottesdienstreader



Kapitelverzeichnis

| | |
|--|----|
| | 1 |
| Gottesdienstvorlage | 2 |
| 1. Jesus Geschichten..... | 3 |
| 1.1 Wir erkennen mit den Händen (Jesusgeschichte: der Blinde Bartimäus)..... | 3 |
| 1.2 Jesus du schenkst Mut! Jesus und der Sturm (Sturm hören und erzeugen)..... | 4 |
| 2. Fastenzeit | 5 |
| 2.1 Fastenzeit, wir bereiten unser Herz vor (Legearbeit)..... | 5 |
| 3. Schöpfung..... | 6 |
| 3.1 Wie Gott die Welt gemacht hat (Legebild mit Filzfiguren und Tüchern) | 6 |
| 4. Palmsonntag..... | 12 |
| 4.1 Jesus zieht in Jerusalem ein (Geschichte mit Filzfiguren) | 12 |
| 4.2 Palmsonntag mit Legematerial..... | 16 |
| 5. Ostern..... | 19 |
| 5.1 Gründonnerstag und Karfreitag (Kett Legematerial) | 19 |
| 5.2 Ostergeschichte in drei Teilen (Flanellfiguren/Kamichibai) | 22 |
| Grün Donnerstag Teil 1, Karfreitag Teil 2, Auferstehung Teil 3..... | 22 |
| 5.3 Die Geschichte von der Raupe | 28 |
| 6. Fotalley/Kirche Entdecken | 29 |
| 6.1 Fotalley in der Kirche vor Ort..... | 29 |
| 7. Maria | 30 |
| 7.1 Namenstagsfest von St. Marien | 30 |
| 7.2 Marienandacht | 31 |
| 8. Pfingsten..... | 32 |
| 8.1 Der Geist bewegt, die Herzen, den Wind spüren und sehen | 32 |
| 9. Nächstenliebe..... | 34 |
| 10. Eine Welt: Gott ist für ALLE da | 35 |
| 11. Andere Religionen | 36 |
| 11.1 Ist Dein Name auch dabei? (Namen aus Koran und Bibel)..... | 36 |
| 12. Wasser..... | 38 |
| 12.1 „Wozu brauchen wir Wasser“ Taufe (Sammeln von Gegenständen) | 38 |
| 12.2 Wasser zum Anfassen und zum Thema taufen | 40 |

Gottesdienstvorlage

Titel des Gottesdienstes

Material: (Was wird für den Gottesdienst im Detail benötigt. Zum Beispiel: Legematerial, Bilderbuch, Kamichibai und die konkrete Geschichte, Stuhlkreis, Sitzkissen,...)

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Kurze Begrüßung der Kinder, evtl. Thema des Gottesdienstes

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Bibeltext: vorlesen oder frei erzählen oder Bilderbuch,....

Lied: passend zum Bibeltext

Katechese:

Lied: zur Vertiefung, kann auch wegfallen je nach Aufmerksamkeit der Kinder

Vater unser

Segen: Kurzes Gebet, das das Thema zusammenfasst und endet mit:

So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

1. Jesus Geschichten

1.1 Wir erkennen mit den Händen (Jesusgeschichte: der Blinde Bartimäus)

Material: *Kaes de Kort Kinderbibelgeschichte: blinder Bartimäus, drei Schuhkartons mit einem Loch an der schmalen Seite zum Durchgreifen, erster Karton befüllt mit Holzklötzen, zweiter Karton befüllt mit Playmobilfiguren, dritter Karton befüllt mit Federn oder Watte, Stuhlkreis*

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Kurze Begrüßung der Kinder, heute zeige ich euch eine Geschichte über Jesus und wir versuchen etwas ohne unsere Augen zu erkennen.

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Lied: Wir singen alle Hallelu, Hallelu, Halleluja

Bibeltext: Text mit Bilderbibel vorlesen (KEIN Kamichibai, KEIN Beamer, es ist nicht schlimm. Wenn jemand nichts sieht.

Katechese: Kartons in die Mitte stellen

Könnt ihr euch erinnern, Bartimäus hat Jesus nicht gesehen, woher wusste er, dass Jesus da war? (*Er hat Gespräche mitgehört*)

Meint ihr, ihr könnt Dinge erkennen ohne sie zu sehen?

Probieren wir das doch einmal aus. Je nach Größe und Aufmerksamkeit der Gruppe Karton NR 1 durchgeben oder Kinder dran nehmen. Dann Inhalt zeigen und Karton Nr2 und drei auf gleiche Weise entdecken.

Jesus ist ein Freund aller Mensch. Ob wir alles klar erkennen oder deutlich fühlen können oder ob wir nichts sehen oder fühlen, ob wir laut schreien, weil uns niemand sieht so wie Bartimäus oder einfach da sind, wie wir sind.

Vater unser: Beten wir zusammen das Gebet, dass Jesu auch mit Bartimäus zusammen gebetet hat.

Lied: Halte zu mir guter Gott

Segen: Guter Gott, hilf uns dem zu vertrauen was wir fühlen und beschützte uns egal, wie es uns geht.

So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

1.2 Jesus du schenkst Mut! Jesus und der Sturm (Sturm hören und erzeugen)

Material: (2 Erzieher*innen, Heulrohr, Schwungtuch, Kaes de Kort Kinderbibel, Stuhlkreis, Lieder: *Wer ist denn dieser Jesus* (aus mit dem Friedenskreuz durchs Kirchenjahr, gibt es mit Begleit- CD), *Halte zu mir guter Gott* (Gotteslob))

Evtl. Lied üben: Wer ist denn dieser Jesus, diese Lied kann immer zu Jesusgeschichten gesungen werden)

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Heute wollen wir mal so richtig Wind machen. So ähnlich wie wenn es draußen stürmt und der Wind um die Ecken pfeift und dann hören und sehen wir, was Jesus mit dem Wind macht.

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Katechese Teil 1: Zuerst klingen wir wie Wind mit dem Mund und dann mit dem Heulrohr.
Jetzt fühlen wir den Wind. Schwungtuch vorführen.

Wer möchte kann sich darunter legen, *Tuch über Kinder schwingen*

Lied: *Wer ist denn dieser Jesus* (Mit dem Friedenskreuz durchs Kirchenjahr)

Bibeltext: Es gibt eine Geschichte über Sturm und Jesus die sehen und hören wir uns zusammen an.
(Kaes de Kort Kinderbibel)

Katechese Teil 2 (für u3 endet hier der Gottesdienst):

Wow, könnt ihr euch noch an den Sturm erinnern, den wir am Anfang gemacht haben? Wenn es so stürmt, wie fühlst du dich dann?

Die Freunde von Jesus hatten zuerst Angst. Wir sind auch Jesus Freunde, wie sie brauchen wir keine Angst zu haben. Jesus ist da. Er ist der Sohn Gottes und kann den Sturm stoppen. Er ist da und schenkt mir Mut im Herzen.

Vater unser: Beten wir mit allen Freunden von Jesus das Vater unser

Lied: *Halte zu mir guter Gott* (Gotteslob)

Segen: Jesu du bist mein Freund. Du schenkst mir Mut. Hilf mir darauf zu vertrauen.
So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

2. Fastenzeit

2.1 Fastenzeit, wir bereiten unser Herz vor (Legearbeit)

Material: :Korb mit: Quirl, Backpulver, Vase, Blumen, Ostertischdekoration, Hasentischdecke oder andere schöne Tischdecke,, Stoffherz, Holzkreuz, Jesusbild, Stuhlkreis

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir. (wechselt jährlich)

Begrüßung: Kurze Begrüßung der Kinder, Wir haben im Moment eine besondere Zeit. Einige von euch essen zum Beispiel keine Süßigkeiten. Weißt du wie die Zeit heißt? (*Fastenzeit*) Darum geht es heute.

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Katechese: Jeweils ein Kind bekommt Gegenstand aus dem Korb gereicht. (beliebige Reihenfolge bis Herz, Kreuz und Jesusbild, die drei kommen später)

Wozu braucht man das alles in der Mitte?

Wir bereiten alles für ein Fest vor. Wir bereiten uns auf ein Fest vor. (jetzt die letzten drei Gegenstände:

Wir bereiten unser Herz auf das Fest vor. Kreuz: Karfreitag, Jesus ist wirklich tot. Jesusbild. An Ostern ist Jesus wieder auferstanden. Das ist das größte Fest, das wir in der Kirche feiern. Ostern ist wichtiger als Weihnachten

Vater unser: fangen wir unser Herz vorzubereiten und beten, wie Jesus Freunde: Vater unser....

Katechese: Wie kann man noch, das Herz vorbereiten? Ich weiß, das ist eine schwere Frage, was bedrückt den das Herz? *Streit, keine Zeit,....*

Segen: Guter Gott hilf uns unser Herz vorzubereiten, hilf uns dir in unserem Herz Platz zu machen.

So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

3. Schöpfung

3.1 Wie Gott die Welt gemacht hat (Legebild mit Filzfiguren und Tüchern)

Material: Globus, Flanell-Erzählfiguren, jeweils ein Tuch in hellblau, dunkelblau, gelb, orange, rot, grün und weiß, Seil, eventuell schwarze Tücher

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier. Gott, du bist hier. Du bist in unsrer Mitte. Wir singen dir.

Begrüßung: Als ihr heute Morgen von zu Hause in die KiTa gekommen seid, habt ihr da gemerkt, wie schön die Welt um euch herum ist? Der Himmel über euch und die frische Morgen-Luft? Die grünen Pflanzen? Die Tiere und Menschen, die euch vielleicht begegnet sind? Das alles hat Gott für uns gemacht. Dazu möchte ich euch heute eine Bibelgeschichte erzählen.

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Bibeltext/Katechese: „Wie Gott die Welt gemacht hat“ (Gen 1,1 – 2,3)

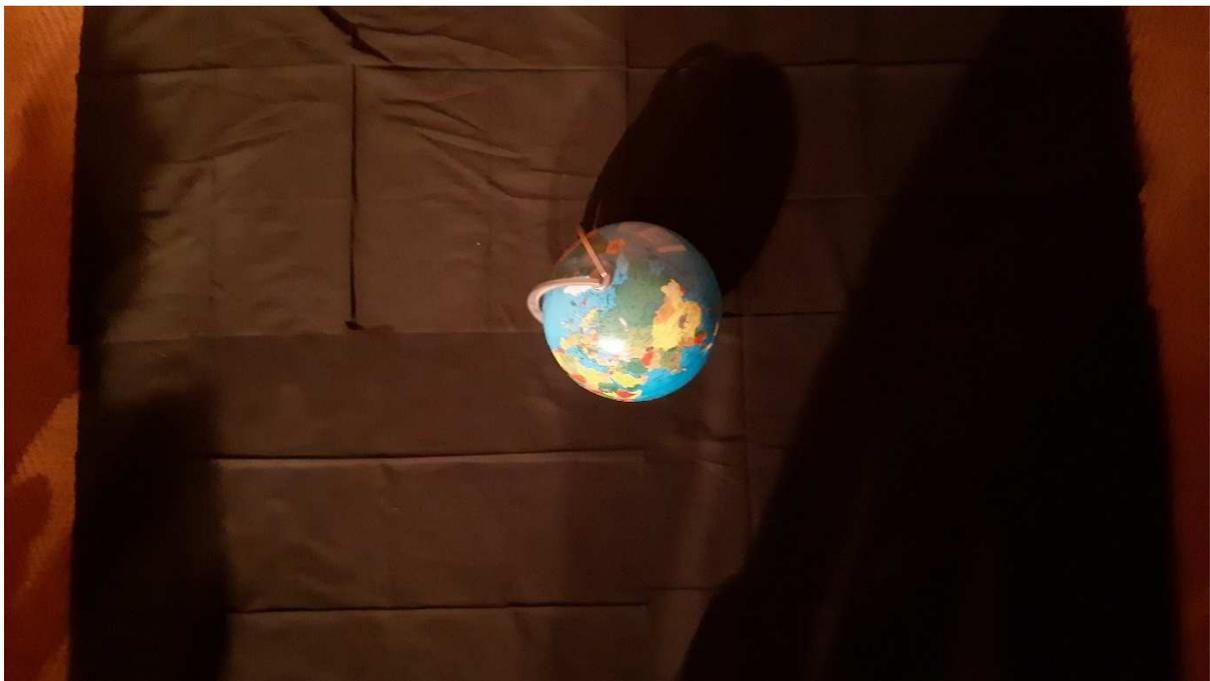


Bild „0“: Am Anfang war alles dunkel und ohne Ordnung. Es gab noch kein Leben, keine Menschen, keine Tiere und keine Pflanzen. Aber Gott war da.



Bild 1: Am ersten Tag sagte Gott: Es soll hell werden! Gott machte das Licht und nannte es Tag. Die Dunkelheit nannte er Nacht. Er freute sich über das Licht.



Bild 2: Am zweiten Tag trennte Gott den Himmel oben von der Erde unten. Und er sah, dass es gut war.



Bild 3: Am dritten Tag trennte Gott das Land vom Wasser. Er machte Pflanzen auf der Erde. Bäume, Büsche und Blumen. Gott ließ die Pflanzen Früchte und Samen tragen. So wurde die Erde grün und bunt.



Bild 4: Am vierten Tag machte Gott die Lichter am Himmel. Für den Tag die Sonne und für die Nacht den Mond und die Sterne. So entstanden Tage, Monate und Jahre. Gott freute sich, dass es gut war.



Bild 5: Am fünften Tag machte Gott die Tiere im Meer und in der Luft. Die Fische, Krebse, Vögel und Fledermäuse. Er freute sich über die Tiere.



Bild 6: Am sechsten Tag machte Gott die Tiere an Land. Die Hunde, Mäuse, Elefanten, Tiger und viele andere. Er machte auch die Menschen. Gott sagte zu den Menschen: Ich vertraue euch die ganze Erde an, alle Tiere und Pflanzen. Geht sorgsam mit allem um! Gott sah an, was er gemacht hatte und sagte: Es ist sehr gut!



Bild 7: Am siebten Tag ruhte Gott. Und er sagte: „Dieser Tag ist heilig. Er ist auch für euch ein Ruhetag.“



Bild 8: So hat Gott die ganze Welt gemacht.

Lied: Er hält die ganze Welt in seiner Hand (Original: He's got the whole world in his hands)

Vater unser

Segen: Danke, lieber Gott, dass du die Welt so schön gemacht hast. Wir freuen uns über die ganze Erde. Wir wollen gut mit ihr umgehen und sie nicht kaputtmachen. Hilf uns dabei! So segne du uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt (Kigolo 351), Strophen 1-4,6,7, zur Vertiefung, kann auch wegfallen je nach Aufmerksamkeit der Kinder

4. Palmsonntag

4.1 Jesus zieht in Jerusalem ein (Geschichte mit Filzfiguren)

Material: Flanell-Erzählfiguren: Jesus, Jünger, Leute, Schriftgelehrte, Esel, Stadt, Palme, Palmzweige, Landschaft, Kreuz, Grab Jesu

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Im heutigen Gottesdienst begrüßen wir Jesus ganz besonders in unserer Mitte! (→ einen Stuhl freilassen, auf dem Jesus „sitzt“!). „Hallo Jesus“. Denn wir schauen uns heute gemeinsam an, wie Jesus damals von den Menschen in der Stadt Jerusalem begrüßt wurde!

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Bibeltext und Katechese: Mit den Kindern die Bilder gemeinsam „legen“ oder laminiert in DinA3 ausgedruckt als Kamischibai verwenden.

Unsere heutige Geschichte heißt: Palmsonntag – Jesus zieht in Jerusalem ein Palmsonntag



Jesus ist gemeinsam mit seinen Freunden, den Jüngern, auf dem Weg nach Jerusalem.

Jesus bittet seiner Jünger: „Bringt mir einen Esel her, auf dem ich in die Stadt hineinreiten kann!“



Die Jünger bringen ihm einen Esel und helfen Jesus aufzusteigen.



Als Jesus und die Jünger den Hang des Ölbergs hinab in die Stadt Jerusalem kommen, versammeln sich dort viele Menschen.



Die Leute halten Palmzweige in den Händen, mit denen sie fröhlich wedeln. Sie jubeln Jesus zu und rufen: „Hosanna! Du bist unser König!“



Die jüdischen Gelehrten aber sind neidisch, dass die Menschen Jesus zujubeln. Deshalb überlegen sie, wie sie Jesus aufhalten können.



Jesus verbringt einige Tage mit seinen Jüngern in Jerusalem.



Dann geschieht etwas ganz Besonderes...!

Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein (Kigolo 233, Str. 1-3)

Vater unser

Segen: Jesus, du bist für uns groß wie ein König aber du bist auch ganz nah bei uns. Wir jubeln dir zu: Hosianna! Begleite uns auf unseren Wegen.

So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

Lied: Hosianna, gelobt sei der da kommt, Hosianna, im Namen des Herrn (Jugolo 337), zur Vertiefung, kann auch wegfallen je nach Aufmerksamkeit der Kinder

4.2 Palmsonntag mit Legematerial

Material: Tuch für jedes Kind, Grüner Zweig für jedes Kind ,Bauklötze, 3 Seile .2 orange Tücher, Jesuskerze, Papier – Eselchen, Dornenkrone

Begrüßungslied: Wir feiern heut` ein Fest

Begrüßung: Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Bibeltext: 1. Wir versammeln uns

(Die Kinder versammeln sich im Foyer. Sie sitzen im Kreis, es gibt Tücher, Bauklötzchen und grüne Zweige.)

- Runder Kreis mit einem gelben Tuch legen. Woran erinnert uns der gelbe Kreis?

Die helle gelbe Mitte erinnert uns an die Sonne, die uns einen neuen Tag schenkt, die uns leuchtet, dass wir jedes Gesicht erkennen können.

2. Wir schmücken die Mitte

- Kinder legen Bauklötzchen an die Sonne an.

Wie sieht der Kreis jetzt aus? Wir sehen eine Krone oder eine Stadt.

3. Wir machen uns auf den Weg in diese Stadt

Eine Stadt, eine besondere Stadt, vielleicht eine königliche Stadt liegt vor uns. Wir wollen zu ihr gehen. Straßen führen zu ihr.

3. Mit 5 braunen Tüchern werden 4 Wege gelegt, einer ist länger mit 2 Tüchern.

Aus allen Himmelsrichtungen führen Wege zu unserer Stadt. Eine Straße ist etwas länger.

Die Stadt hat eine Mauer, eine feste Mauer.

4. Alle fassen sich an den Händen und bilden eine Mauer.

Die Stadt hat auch Tore. Nach allen Himmelsrichtungen: dort, dort und dort.

5. Die entsprechenden Kinder erheben die Arme und bilden zu zweit ein offenes Tor in der Mauer.

Am Morgen werden die Tore geöffnet. (Gestik) und die Menschen gehen hinaus und hinein. Am Abend werden die Tore geschlossen (Hände senken). Es wird dunkel und die Stadt wird still. Die Mauer ist geschlossen und fest. Die Menschen sollen sicher sein und keine Angst haben. (Hände wieder lösen).

6. Mit 3 Seilen werden 3 Tore gelegt.
7. Mit 2 orangenen Tüchern, gerollt, wird ein Tor an den Anfang des langen Weges gelegt.

Dieses Tor ist ein besonderes Tor.

4. Wir hören, was in der Stadt geschieht.

Heute ist ein besonderer Tag.

- Kinder nehmen ihre Tücher zur Hand und halten die Tücher halbhoch.

Fahnen hängen aus den Fenstern.

- Tücher werden gehalten und bewegt.

Was ist wohl in der Stadt los? Wer kommt? Kommt ein hoher Gast? Kommt ein König?

- Tücher in Augenhöhe halten.

Noch ist es still. Manchmal schaut jemand hinter den bunten Tüchern hervor, schaut auf die Straße, noch ist alles still.

- Wir setzen uns und legen die Tücher vor uns.

5. Wir hören von Jesus.

Jesus ist mit seinen Freunden auf dem Weg nach Jerusalem.

5. Jesuskerze entzünden

Jesus nähert sich der Stadt Jerusalem. Er reitet auf einem Esel.

6. Kerze in das orange Tor stellen.
7. Papier Esel dazu legen

Da geschieht etwas Ungewöhnliches. Viele Menschen kommen Jesus entgegen und rufen und singen etwas, was man noch nie gehört hat:

Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein

Sie rufen und singen so laut, dass noch viel mehr Menschen zusammenkommen. Die Menschen laufen aus ihren Häusern und breiten ihre Kleider auf der Straße aus.

Andere Menschen brechen von den Bäumen Zweige ab und winken Jesus zu und singen:

Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein

8. Kinder winken mit ihrem Sträußchen

Viele fragen: Wer ist das? Ist das ein König. Aber wenn das ein König ist, warum reitet er auf einem Esel und nicht auf einem Pferd? Und warum trägt er keine Krone? Und wo steht sein Schloss? Und wo sind seine Diener, die ihn bedienen?

Die Menschen winken Jesus zu und Jesus reitet auf seinem Esel in die Stadt Jerusalem.

- Jesuskerze auf das gelbe Tuch stellen.
- Bild aus dem Kreuzweg

Aber nicht alle Menschen freuen sich, dass Jesus nach Jerusalem kommt. Diese Menschen sind böse, denn sie wollen Jesus töten. Sie wollen für Jesus keine Krone aus Gold, sondern eine Krone aus Dornen.

- Dornenkrone zur Jesuskerze legen.

Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein

Vater Unser

Segen.

So segne uns alle (Kreuzzeichen), Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

5. Ostern

5.1 Gründonnerstag und Karfreitag (Kett Legematerial)

Material: gelbes Tuch mit Bauklötzen; braune Tücher; Geldsack; 2 schwarze Tücher

Begrüßung: Beginnen wir wie jeden Gottesdienst : (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein

Bibeltext / Katechese:

Dieses Lied haben wir Freitag miteinander gesungen

- In der Mitte liegt das Legebild von Jerusalem/Palmsonntag (gelbes Tuch mit Bauklötzchen)

1. Wir versammeln uns

Wir erinnern uns. Jesus ist mit seinen Freunden nach Jerusalem gegangen, auf einem Esel ist er in die Stadt geritten und wurde von den Menschen fröhlich begrüßt. Genauso, wie wir eben gesungen haben.

- Geldsack zeigen und klimpern. Ein Kind kann den Beutel nehmen und im Kreis tragen.

Was können wir mit so viel Geld machen?

- Geldsack neben die Stadt legen, mit braunen Tüchern wir eine Spirale hin zur Stadt gelegt.

2. Wir hören von Jesus

- Jesuskerze anzünden

Wir kennen Jesus und wissen, dass er vielen Menschen geholfen hat. Wir wissen, dass er viele Menschen wieder gesund gemacht hat. So hat Jesus viele Freunde gefunden. So kommt Jesus nach Jerusalem. Die Menschen freuen sich. Aber nicht alle. Diese Menschen sind böse und wollen Jesus loswerden.

Unter den Freunden von Jesus ist einer, der heißt Judas. Der geht zu den bösen Menschen und sagt zu denen: „Was gebt ihr mir, wenn ich Jesus an euch verrate?“ Die bösen Menschen sagen: „30 Silberstücke.“

- Wir legen den Geldsack auf ein schwarzes Tuch, am Anfang des Weges

3. Jesus feiert mit seinen Freunden das letzte Abendmahl

Jesus trifft sich am Abend mit seinen Freunden in einem Saal um noch einmal mit ihnen zu feiern, denn er weiß dass er verraten wurde.

Jesus sitzt mit seinen Freunden zu Tisch. Da nimmt es das Brot, spricht das Dankgebet und bricht das Brot und teilt es an seine Freude aus.

- Fladenbrot und Jesuskerze in die Mitte stellen

Jesus hat das Brot gebrochen und es an seine Freunde ausgeteilt. Er sagt zu ihnen „Immer wenn ihr das Brot miteinander teilt, dann denkt an mich.“

- Brot brechen und an die Kinder austeilen.

Dazu singen wir:

Lied: Jesus schenkt Brot zu dem Fest

Nachdem sie gegessen haben sagt Jesus, lasst uns hinausgehen in die Nacht um zu beten.

- Jesuskerze auf ein schwarzes Tuch stellen

Jesus hat große Angst und betet. Aber da kommen Soldaten um ihn zu verhaften. Angeführt werden die Soldaten von Judas, dem Verräter. Die Soldaten nehmen Jesus gefangen und es wird von ihnen gefesselt.

- Fessel an Jesuskerze legen.

4. Jesus wird verurteilt und ans Kreuz geschlagen

Die Soldaten führen Jesus vor den Richter: Pilatus. Seine Jünger haben Angst und laufen weg. Jetzt ist Jesus ganz allein.

- Fessel um Jesuskerze legen

Jesus steht vor Pilatus. Pilatus fragt ihn: Bist du ein König? Jesus antwortet ihm: Ja ich bin ein König. Aber mein Königreich ist im Himmel, bei Gott.

Dann verurteilt ihn Pilatus zum Tod. Zum Tod am Kreuz. Er legt ihm einen roten Mantel um und setzt ihm eine Dornenkrone auf den Kopf.

- Rotes Tuch und Dornenkrone zur Jesuskerze legen.

Die Soldaten verspotten Jesus. Sie spucken ihn an. Dann bringen sie ihm das Kreuz. Er muss das schwere Kreuz bis vor die Stadt tragen. Dort wird Jesus gekreuzigt.

Jesus stirbt.

- Kreuz in die Mitte legen

5. Kreuzverehrung

Wir werden still und beten:

Guter Jesus, immer hast du den Menschen geholfen und warst gut zu ihnen. Aber heute wirst du verspottet und getötet, obwohl du nichts Böses getan hast.

Wir danken dir für all das Gute, das du getan hast. Dafür danken wir dir.

- Jedes Kind bringt eine Blume zum Kreuz.

Lied: Baum des Kreuzes

Vater unser

Segen: So segne uns alle (Kreuzzeichen) Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

5.2 Ostergeschichte in drei Teilen (Flanellfiguren/Kamichibai)

Grün Donnerstag Teil 1, Karfreitag Teil 2, Auferstehung Teil 3

Ostergeschichte in drei Teilen

Material: Osterkerzen für jedes Kind, Filzwand, Filzfiguren: Baum, Palme, Grab, gelber Filzkreis, Palme grüner Hügel, Busch, Mond, Sterne, Jesus, Jesus am Kreuz, Jesus als Auferstandener (gelbe Schärpe und weißes Gewand, 2 Männer, Schriftgelehrter, König Herodes, 2 Frauen, 2 Soldaten, Schwert, Lanze, Schriftrolle,)

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Kurze Begrüßung der Kinder, heute sehen und hören wir die Geschichte zu Ostern, Die Geschichte von Tod und wieder Auferstehen von Jesus)

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Katechese und Bibelgeschichte: Mit den Kindern die Bilder gemeinsam „legen“ oder laminiert in DinA3 ausgedruckt als Kamichibai verwenden. Mit Vorschulkindern alle drei Teile, sonst an aufeinanderfolgenden Tagen (zum Beispiel Grün Donnerstag Teil 1 und 2, Teil 3 dann nach Ostern oder nur den letzten Teil)

1. Teil Jesus wird verhaftet



Der Garten Gethsemane



Es ist Nacht



Jesus ist mit seinen Freunden im Garten Gethsemane unterwegs. Jesus weiß: Judas wird ihn verraten.



Plötzlich kommen zwei Soldaten. Judas stellt sich ganz dicht an Jesus. Das ist das Zeichen für die Soldaten.



Die Soldaten verhaften Jesus.

2. Teil Jesus stirbt am Kreuz



Jesus wird von König Herodes verurteilt.



Jesus stirbt am Kreuz



Jesus Mutter Maria und eine Freundin, Maria Magdalena, weinen am Kreuz

Teil 3 Das Grab ist leer



Jesus wird in ein Grab gelegt. (gelber Kreis hinter dem „Grabstein“ verstecken, Grab am besten selber platzieren)



Maria und Maria Magdalena kommen zum Grab.



Die Frauen sind unterwegs zum Grab. Ein Mann fragt sie: Was sucht ihr?

Sie sagen Jesus im seinem Grab. Der Mann sagt: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Die Frauen sind verwundert und gehen zum Grab.



Sie sehen, dass der Stein weggerollt ist. Jetzt sind Maria und Maria Magdalena wieder froh.

Jetzt wissen sie es stimmt was Jesus gesagt hat: „Ich werde sterben und lebe wieder“



Die Frauen erzählen voller Freude Jesus Freunden was passiert ist.

Es ist Ostern. Jesus war tot und lebt wieder. Das Grab ist leer.

Diese Osterfreude zeigen wir mit unseren Kerzen. Kerzen bringen Licht in das Dunkel. Freude macht die Trauer hell. Osterkerzen an alle Kinder verteilen

Lied: Zu Ostern in Jerusalem

Vater unser

Segen: Jesu war tot und lebt wieder. Dafür danken wir dir Gott. Schenk uns immer wieder diese Osterfreude. So segne uns: (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

5.3 Die Geschichte von der Raupe

Material: Schmetterlingskette, Bilder vom Grab; Die Geschichte von der Raupe;

Begrüßungslied: Herein, herein, wir laden alle ein

Begrüßung: Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Bibeltext / Evangelium:

Markus 16, 1-7 (Übers. aus Kinderbibel, gekürzt)

Die Frauen hatten gesehen, wie Jesus begraben wurde. Sie waren sehr traurig. Als der Sabbat vorbei war, gingen die Frauen zum Grab. Sie wollten ihn salben. Es war noch sehr früh. Sie überlegten miteinander auf dem Wege: „Wer wird uns den schweren Stein von der Tür des Grabes wälzen?“ Aber als sie zum Grab kamen, war der Stein nicht mehr da. Das Grab war offen. Sie gingen in die Grabeshöhle hinein. Da sahen sie einen Engel sitzen. Die Frauen erschrakten. Aber der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Jesus ist auferstanden vom Tod. Er lebt! Sagt es seinen Jüngern.“

Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung

Katechese:

Die Geschichte von der Raupe und dem Schmetterling

In der Ritze eines Baumstammes lag ein kleines Ei. Aus diesem Ei schlüpfte eines Tages eine Raupe. Sie hatte großen Hunger und suchte etwas zu fressen. Unter dem Baum gab es Veilchenblätter, die schmeckten der Raupe vorzüglich. Überhaupt hatte die Raupe nur eines im Sinn: fressen, fressen und nochmals fressen. Eines Tages war die Raupe ganz groß und dick geworden. Sie spuckte nun ganz feine Fäden aus, band sich an einem Ast fest und wickelte sich rundum in eine Hülle ein. Aber was geschah doch Wunderbares in dieser Hülle! Darin verwandelte sich nämlich die Raupe. Außen sah man nichts. Aber eines Tages im Frühling platzte die Hülle auf, und heraus kam ein zarter Schmetterling. Unser Schmetterling flog nun von einer Blüte zur anderen. Die leere Hülle aber blieb noch einige Zeit am Ast hängen, dann fiel sie ab.

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

Vater unser

Segen: So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Zum Schluss bekommt jedes Kind eine Schmetterlingskette.

6. Fotalley/Kirche Entdecken

6.1 Fotalley in der Kirche vor Ort

Material: (insgesamt 10 aktuelle Fotos von Details im Kirchenraum und markante Orten wie zum Beispiel, Taufbecken, Gebetskerzen,..., evtl. Schlüssel für die Kirche besorgen, Termin mit dem Pfarrbüro abklären, Erzieher*in für den Weg mit einkalkulieren,. Evtl. Triangel, Zeit beachten wegen der Essenskinder)

Begrüßung: Heute haben wir einen Gottesdienst unterwegs. Wir beginnen hier in der Kita und entdecken gemeinsam die Kirche. Einen heiligen Ort an dem wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Es ist ein besonderer Ort an dem Mensch zu Gott beten. In der Kirche gelten wichtige Regeln. Wir rennen nicht. Schreien nicht.

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Weg zur Kirche

Begrüßungslied in der Kirche: (wenn möglich direkt am Eingang vor dem Weihwasserbecken) Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Hat jemand eine Idee, was man macht wenn man hier vorbei geht? (Kreuzzeichen, Hände nass,...)

Wir erinnern uns daran, dass wir zu Jesus gehören und mit Weihwasser getauft sind.

Katechese: Hier sind 10 Fotos, geht durch die Kirche und entdeckt diese Fotos. Wenn ihr ein Zeichen hört (wenn möglich Glocke an der Sakristei betätigen, wenn es soweit ist, sonst mitgebrachte Triangel) setzt euch vorne in die ersten Bänke

Auflösung der Bilder, Orte gemeinsam abgehen. Einen markanten Ort erklären. Zum Beispiel: Das ist das Taufbecken hier, werden Kinder getauft oder Mensch kommen hierher zum Beten und zünden eine Kerze an und bitten Maria (oder entsprechenden Heiligen) um Hilfe

Vater unser Kreis um den Altar oder im Mittelgang bilden:

Beten wir zusammen ein Gebet, das hier in jedem Gottesdienst gebetet wird. Das Gebet hat Jesus schon gebetet: Vater unser....

Segen: Guter Gott, egal ob wir hier in der Kirche, zu Hause oder in der KiTa sind. Du hörst uns und bist da.

So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

Zurück in die Kita

7. Maria

7.1 Namenstagsfest von St. Marien

Material: Liedblätter (nur Text und Bewegungen, NICHT singen, siehe unten), Blumenstrauß auf einem Tisch in der Mitte des Foyer, Gummibärchen oder besonderen Nachtisch für ALLE, Marienbild (siehe unten) Stuhlkreis in der Gruppe mit einem Stuhl zu viel

Grüner Text für die gelbe und die grüne Gruppe

Begrüßungslied zum Gottesdienst: wenn möglich Instrument spielt die Melodie, dann den Text gemeinsam sprechen

Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir sprechen dir.

Begrüßung: Kurze Begrüßung im Stuhlkreis. Heute ist ein besonderer Tag. Die Kita feiert ihren Namenstag. Sie hat sich besonders geschmückt

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Katechese: Mein rechter, rechter Platz ist frei mit den Kindern spielen
Marienbild zum Ende auf den leeren Stuhl legen (nicht in den Krippengruppen)
Gespräch über Bedeutung von Namen:

- ohne Namen, hätten wir das Spiel gar nicht spielen können
 - *kennt ihr den Namen der Frau auf dem Bild?*
 - *Maria Mutter von Jesus, das ist das Baby auf ihrem Arm.*
 - Maria bittet Gott alle Kinder zu beschützen
- Wisst ihr wie die KiTa heißt?

Wir feiern das Fest Maria Namen am 12.09. Also hat die KiTa ein Namenstagsfest
Konnte man, dass merken?

Vater unser: *Jesus, Marias Sohn, hat seinen Freunden ein Gebet beigebracht, das beten wir jetzt gemeinsam*

Lied: *nur Refrain: Patronin voller Güte uns alle Zeit behüte.*

Segen: Gott schützt uns und ist immer für uns da. Das können wir an Maria besonders gut sehen. So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

7.2 Marienandacht

Material: (große blaue Decke)

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Liebe Kinder, wir wollen heute eine Marienandacht feiern. Wir wollen an Maria denken. Sie ist die Mutter von Jesus. Viel hat sie erlebt damals. Sie hat Jesus in einem einfachen Stall in Bethlehem zur Welt gebracht. Sie war für Jesus eine liebevoll sorgende Mutter, damals, als Jesus ein Kind war, aber auch später, als Jesus schon erwachsen war und durch die Lande gezogen ist. Sogar als Jesus den Kreuzweg gegangen und am Kreuz gestorben ist, war sie bei ihm.

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Aktion: (blaue Decke, wie einen Mantel umlegen)

Möchte jemand den Mantel mal fühlen? *Ein Kind unter den Mantel nehmen:* Wie fühlst du dich?

Mal sehen wieviel Kinder unter den Mantel passen.

So wie mit dem Mantel ist es bei Maria. Sie ist eine Fürsprecherin bei Gott und schützt alle Menschen, wie mit einem Mantel.

Lied: Sie schützt die Großen und die Kleinen (Melodie: Er hält die ganze Welt...)

Fürbitten: Guter Gott, du hast Maria als Mutter für deinen Sohn Jesus auserwählt. Sie hat auf dein Wort vertraut. Wir wollen auf Maria schauen und unsere Bitten an dich richten.

- Maria, du bist die Mutter von Jesus, du hast für ihn gesorgt bis er erwachsen war. Sorge auch für uns, wie unsere Mutter.

Mutter Gottes wir rufen dich

- Maria hilf uns wenn wir traurig sind. Lass uns schnell wieder fröhlich sein.

Mutter Gottes wir rufen dich

- Maria beschütze mich, meine Eltern und alle anderen Menschen auf ihren Wegen.

Mutter Gottes wir rufen dich

Maria, wir freuen uns, dass du Jesus geboren hast. Wir freuen uns, dass du die Mutter von Jesus bist. Du hast Jesus lieb gehabt. Du zeigst uns, Gott liebt uns wie eine Mutter.

Lied: Marias Liebe ist so wunderbar (Melodie: Gottes Liebe ist so wunderbar...)

Vater unser: Beten wir das Gebet, das uns Jesus Maria und Gottes Sohn beigebracht hat

Segen: Guter Gott, Maria hat ja zu Dir gesagt. Sie war eine ganz besondere Frau. Segne uns und sei bei uns. So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

8. Pfingsten

8.1 Der Geist bewegt, die Herzen, den Wind spüren und sehen

Material: Papierherzen, Stange zum Aufhängen, Ventilator oder Föhn, falls vorhanden tiefer Basston, Stuhlkreis

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Am Montag waren kein Kindergarten und keine Schule. Was ist denn da los? Weiß jemand, was da gefeiert wurde?

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Bibelgeschichte: zum Mitspielen für alle:

Wir wollen die Freunde von Jesus spielen, die in Jerusalem zusammen sind und erleben, wie es ihnen gegangen ist:

– seit Jesus nicht mehr bei uns ist, wissen wir nicht mehr was wir machen sollen:

fragendes Gesicht machen, Schultern zucken, jeweils zu den Nachbarn diese fragende Geste machen

– seit Jesus nicht mehr bei uns ist, haben wir Angst und treffen uns nur noch heimlich:

Finger vor den Mund, sich immer wieder umschauen und sich in der Mitte des Raumes treffen

– seit Jesus nicht mehr bei uns ist, ist unser Herz schwer und wir sind traurig:

das eigene Herz fühlen und in der Mitte zusammen kauern, dabei Herzschläge simulieren auf tiefen Basston oder mit tiefer Stimme: Bumm, bumm, bumm

Lesung Apg 2,1-4 in eigenen Worten erzählen:

Die Freunde von Jesus sitzen zusammen, so wie ihr jetzt zusammen sitzt. Es ist Pfingsten. Sie denken an Jesus, der versprochen hat: Ich lasse euch nicht allein. Ich schicke euch einen, der euch tröstet, euch Mut macht, euch Kraft und Freude schenkt. Das ist der Heilige Geist.

Sie sitzen da und warten.

Auf einmal ist das Haus mit Brausen erfüllt. Es ist, wie wenn ein Sturm weht, ein Sturm, der alles hinweg fegt: auch die Angst und Traurigkeit.

Ventilator oder Fön anmachen (wenn möglich Erzieherin, die am Rand sitzt)

Es ist, als wäre das Haus von hellem Feuer erfüllt, von einem Feuer, das das Dunkel weg nimmt und die Gesichter der Menschen hell macht.

Aufstehen, Herz fühlen und das Herz weit machen, Arme ausstrecken..

Die Freunde werden mit Freude erfüllt. Sie fühlen Kraft und Mut. Angst und Traurigkeit sind weg. Sie spüren: Gott ist in uns.

Sie öffnen ihr Haus, Ihre Fenster, ihre Türen und gehen hinaus zu den Menschen und erzählen ihnen von Gott.

Umdrehen und einander zu winken)

Lied: Wo zwei oder drei

Katechese (für U3 hier mit dem Segen enden):

In der Geschichte haben wir erlebt, wie es den Freunden von Jesus gegangen ist. Ihre Herzen waren schwer und sie regten sich nicht. Sobald der Geist Gottes kam, kamen sie in Bewegung. Mit Freude und Mut sind sie zu anderen Menschen gegangen und erzählten von Jesus und von Gott.

Den Geist kann man zwar nicht sehen, aber er bewegt die Herzen.

Niemand hat ihn gesehen, aber alle haben ihn gespürt.

Das ist ein großes Geheimnis/ schwer zu verstehen. Damit wir uns das besser vorstellen können wollen wir ein Mobile aus lauter Herzen basteln.

Jeder schreibt seinen Namen auf ein Tonpapierherz und hängt es an den Ast, (bzw. mit den Kindern vorbereitete Herzen mit Namen des Kindes)

Auch jetzt bewegt sich fast nichts. Aber passt jetzt mal auf:

anblasen

Wir sehen den Wind nicht, aber wir sehen, wie sich alles im Wind bewegt, so ist das auch mit dem Geist Gottes. Er bringt unsere Herzen in Bewegung und das kann man dann sehen.

Lied: je nach Aufmerksamkeit der Kinder

Melodie: Alle Knospen springen auf:

Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen,
alle Herzen werden leicht, werden hell und glühen.

Knospen blühen, Herzen glühen.

Segen: Guter Gott, gib uns ein leichtes Herz, ein mutiges Herz, ein freudiges Herz, ein begeistertes Herz.

So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

10. Eine Welt: Gott ist für ALLE da

11. Andere Religionen

11.1 Ist Dein Name auch dabei? (Namen aus Koran und Bibel)

Material: (7 Karten mit Namen, jeweils der biblische und koranische Namen (Namensliste s.u., Grundkenntnis der Geschichten zu den ausgesuchten Propheten)

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Heute geht es um Namen. Wir alle haben einen Namen.

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Bibeltext: Gen 5,2

Am Tag, da Gott den Menschen erschuf, machte er ihn Gott ähnlich. Männlich und weiblich erschuf er sie, er segnete sie und gab ihnen den Namen Mensch an dem Tag, da sie erschaffen wurden.

Katechese: In der Mitte sind Karten mit Namen. Viele dieser Namen tragen auch christliche und muslimische Kinder. Kann jemand seinen Namen erkennen? Auf jeder Karte stehen zwei Namen. Kennt jemand die Geschichte hinter den Namen?

Lied: Beliebige Begrüßungslied in dem der Reihe nach die Namen der Kinder vorkommen

Vater unser

Segen: Guter Gott, wir alle haben einen Namen. Manche unserer Namen verbinden uns direkt mit dir, ob wir Christen oder Moslem sind. Du kennst uns und bist für uns da.

So segne uns alle. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

Übersicht der bekannten Propheten

(Propheten erzählen von Gott, fordern zum richtigen Handeln auf)

| Bibel | Koran | Stichwort |
|-----------|----------|--|
| Adam | Adam | Erster Mensch im Paradies |
| Eva | Hawwa | Frau Adams |
| Hennoch | Idris | Buch in der Bibel |
| Noah | Nuh | Baute die Arche, vertraute Gott |
| | Hud | |
| | Salih | |
| Abraham | Ibrahim | Vertraute Gott immer, Nachkommen wie Sterne im Himmel |
| Sarah | Sarah | Frau Abrahams im Koran nicht namentlich genannt |
| Hagar | Hagar | Geliebte Abrahams im Koran nicht namentlich genannt |
| Ismael | Ismail | Sohn Hagars |
| Isaak | Ishaq | Heißt Lachen, Sohn Sarahs |
| Jakob | Yakub | Kämpfte mit Gott |
| Josef | Yusuf | Berater des Pharaos, der Kleine gewinnt |
| Hiob | Ayyub | Zweifelte an Gott, zeigt du hast Schlechtes nicht verdient |
| Moses | Musa | Führt sein Volk durch die Wüste, 10 Gebote |
| Aaron | Huran | Rechte Hand Moses |
| David | Dawud | Aus Hirtenjunge wird der König |
| Salomon | Sulayman | Weiser König |
| Jona | Yunus | Gott lässt niemanden untergehen, Geschichte mit dem Wal |
| Zacharias | Zakariya | Übersetzt: Gott erinnert, Prophet im Alten Testament |
| Johannes | Yahya | Cousin von Jesus, ging ihm voraus |
| Maria | Maryam | Mutter Jesus, sagte immer ja zu Gott |
| Jesus | Isa | Sohn Gottes |
| | Mohammed | Bekam Koran offenbart |

12. Wasser

12.1 „Wozu brauchen wir Wasser“ Taufe (Sammeln von Gegenständen)

Material: (großes) blaues Tuch, Wasserglas/-karaffe oder -flasche, Putzeimer, etwas von der (Spielzeug-) Feuerwehr, Waschlappen, Wassernapf für Tiere, Gießkanne, Wasserspritzpistole oder Schwimmflügel, Zahnbürste, Weihwasser-Kessel oder Taufkerze, Figur eines Menschen (z.B. Playmobil-Männchen oder aus Papier ausgeschnitten) → Die Gegenstände für die Katechese sind variabel und können kreativ ergänzt/ersetzt werden

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung: Beginnen wir heute mit einem kleinen Rätsel. Was meine ich? Es ist sehr wichtig. Es ist flüssig. Es ist nass. Wir brauchen es dringend für viele verschiedene Dinge. Es ist fast überall, außer vielleicht in der Wüste... Na, was ist das? Ich meine das Wasser! Heute geht es im Gottesdienst um Wasser!

Beginnen wir wie jeden Gottesdienst: (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Bibeltext: Mt 3,13-17 (frei nach der Einheitsübersetzung 2016)

Eines Tages kam Jesus an den Fluss Jordan zu Johannes, um sich von Johannes taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu Jesus: „Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir?“ Jesus antwortete ihm: „Lass es nur zu!“ Da gab Johannes nach und taufte Jesus im Wasser des Flusses. Als Jesus getauft war, stieg er aus dem Wasser herauf. Da öffnete sich der Himmel und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, den ich lieb gewonnen habe.

Lied: Gott mag Kinder, große und kleine (aus dem Erstkommunion-Buch „Zeichen der Liebe“, S. 19)

Katechese: „Wozu brauchen wir alles Wasser?“

Ideen sammeln (zum Trinken, Waschen, Putzen, Blumen gießen, Feuerwehr, Schwimmen...). Dazu werden die jeweils passenden Gegenstände in die Mitte auf das blaue Tuch gelegt.

Ihr habt gesehen, ohne Wasser können Pflanzen, Tiere und Menschen nicht leben. Sogar in uns Menschen drin gibt es ganz viel Wasser. (→ Figur eines Menschen auf das Tuch dazulegen). Wofür brauchen wir in der Kirche Wasser? Zum Beispiel für die Taufe (→ Weihwasser oder Taufkerze dazulegen). (evtl. Ergänzung: „Seid ihr getauft? Oder wart ihr schon mal bei einer Taufe dabei?“) Sogar Jesus wurde getauft. Gott hat zu ihm gesagt: Du bist mein geliebter Sohn. Wir haben es eben in der Bibelstelle gehört. In der Taufe können wir es ganz besonders spüren: Gott liebt alle Kinder, egal ob sie getauft sind oder nicht. Bei der Taufe wird diese Liebe Gottes zu uns ganz besonders sichtbar.

Lied: „Ja, Gott hat alle Kinder lieb“, zur Vertiefung, kann auch wegfallen je nach Aufmerksamkeit der Kinder

Ja, Gott hat alle Kinder lieb

Text und Musik: Margret Birkenfeld

The image shows a musical score for the song "Ja, Gott hat alle Kinder lieb". It consists of two staves of music in a key signature of one flat (B-flat major) and a common time signature (C). The first staff contains the first line of the melody with the lyrics: "Ja, Gott hat al - le Kin - der lieb, je - des Kind in je - dem Land, Er kennt". The second staff contains the second line of the melody with the lyrics: "al - le uns - re Na - men, al - le uns - re Na - men, hält uns al - le, al - le in der Hand." There are three verses listed on the right side of the second staff: "1. Ich", "2. Ich", and "3. Bei".

Vater unser

Segen: Guter Gott, bitte gib uns und allen Menschen auf der Welt immer genug Wasser. Wir brauchen es dringend für viele verschiedene Sachen. Du liebst uns alle und segnest uns. (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

□

12.2 Wasser zum Anfassen und zum Thema taufen

Material: Meeresrauschen, große blaue Tischdecke, Muscheln (wenn möglich für jedes Kind eine), Seestern, Sandspielzeug Gießkanne mit Zot, große Glasschale, kleine Steine, Schüssel mit Messbecher, Taufkanne und Schale, Taufbild mit Wasser, Wasserkaraffe, Plastikbecher

Begrüßungslied zum Gottesdienst: Ich bin hier, Gott du bist hier, du bist in unserer Mitte, wir singen dir.

Begrüßung und Einführung ins Thema: Taufkanne in die Hand nehmen: „Was kommt denn hier rein?“ Dieses Kännchen ist ein besonderes Kännchen. Damit werden die Kinder an der Taufe mit Wasser übergossen. Darum geht es heute in unserem Gottesdienst. In der Taufe wird der Kopf des Kindes mit Wasser übergossen, dazu wird gesagt ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Jesus selbst hat gesagt, dass wir es so tun sollen. Denn Wasser ist Leben.

Lied: Du bist das Leben

Katechese: Am besten liest eine Person, *während die andere agiert*

Gott verspricht uns: „Ich will ganz nah bei euch sein!“ So nah wie uns das Wasser umgibt, wenn wir im Meer schwimmen. Mit dem ganzen Körper können wir das Wasser entdecken. Fangen wir mit den Ohren an:

Große Muschel in die Hand nehmen und fragen, ob man damit das Meer hören kann. Freiwillige hören lassen.

Wir können Regen hören. Um besser hören zu können macht alle die Augen zu.

Gießkanne mit Zot gießen

Wir können einen Wasserfall hören.

Wasser aus Messbecher in Schüssel

Jetzt macht die Augen wieder auf und wir singen zusammen ein Lied

Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt

Jetzt machen wir mit den Augen weiter,

Im Wasser das ganz ruhig ist können wir unser Spiegelbild sehen.

Kinder kommen und sehen

Wenn dann ein Stein hinein fällt, breiten sich kleine Wellen aus und verlaufen in immer größer werdenden Kreisen.

Kleine Steine ins Wasser werfen

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein

Wir haben Wasser mit unseren Ohren gehört und mit unseren Augen gesehen. Jetzt wollen wir es spüren.

Finger in die Schale halten

Natürlich ist Wasser zum Leben wichtig, weil wir es trinken.

Wasser trinken

Nicht nur wir brauchen Wasser zum Trinken, sondern auch die Pflanzen und Tiere. Wasser ist lebensnotwendig für alle. Deshalb ist es so wichtig für die Taufe. Es ist Gotteszeichen, dass er uns das Leben schenkt.

Vater unser

Lied: Halte zu mir guter Gott

Segen: Guter danke für das Wasser. Es ist ein Zeichen dafür, dass du uns das Leben schenkst so segne uns: (Kreuzzeichen) Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist

Evtl. Muscheln verschenken